



Ein Freund liebt zu jeder Zeit ... (Sprüche 17, 17)

[www.cfri.de](http://www.cfri.de)

## GEBETSBRIEF

August 2014

**„Auf meine Warte will ich treten und auf dem Turm mich aufstellen, damit ich Ausschau halte und sehe, was Er mir sagen wird und was ich als Antwort weitergeben soll auf meine Klage hin!“ (Habakuk 2,1).**

### STEHT ISRAEL ALLEIN?

**„Denn siehe, in jenen Tagen und zu jener Zeit ... da werde ich alle Heidenvölker versammeln und sie ins Tal Josaphat hinabführen; und ich werde dort mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und meines Erbteils Israel, weil sie ... mein Land verteilt haben.“ (Joel 4,1-2)**

Elia vertraute auf Gott, als der Fluss austrocknete. Er vertraute auf Gott, als das Essen ausging. Israel muss im Angesicht des Feindes auf Gott vertrauen. Als Wächter auf den Mauern für Israel kann es sein, dass wir im Gebet für Israel alleine stehen, aber wir müssen weiter standhaft bleiben und wenn wir alles getan haben, was wir tun müssen – müssen wir weiterhin stehen bleiben.

**Die Mütter der drei ermordeten israelischen Jungs gingen zu den Vereinten Nationen und baten um Verständnis ... nicht eine Person der gesamten Versammlung ging auf die jüdische Mutter zu um zu sagen: „Sie haben meine Sympathie“, oder „Es tut mir leid, was Sie durchmachen mussten.“ Sie standen alleine.**

Israels Ministerpräsident muss als eines der Oberhäupter der Welt wissen, dass er nicht alleine ist und dass wir an seiner Seite stehen, dass Millionen von betenden Christen, die die Nation Israel lieben, seine Arme hochhalten. **„Wir wollen ... das Banner erheben im Namen unseres Gottes! Der Herr erfülle alle deine Bitten“ (Psalm 20,5).**

Wenn man sich die Weltbühne ansieht muss man sich heutzutage fragen: „Gibt es eine Nation, die wirklich an der Seite Israels steht?“ Wir können Kanada und Australien für den festen Stand gegen den Islam applaudieren. Jetzt, da Israel jedoch unter Raketenbeschuss aus Gaza durch die Hamas steht, fragt man sich, wo die Verurteilung der Hamas durch die Welt bleibt. Stehen wir als Nation tatsächlich alleine da? Eines ist jedoch sicher, Millionen von gottesfürchtigen und bibelliebenden, christlichen Freunden Israels aus der ganzen Welt sind für Israel, und das Wichtigste, das wir nicht vergessen dürfen, ist, dass Gott auf der Seite Israels steht. Er wird es weder vergessen, noch verlassen. Als Christen, die in dem Staat Israel leben, möchten wir der ganzen Welt verkünden, dass Israel diesen Krieg nicht begonnen hat. Israel hat alles in seiner Macht stehende getan, um einen Krieg zu verhindern und um diejenigen zu beschwichtigen, die den jüdischen Staat hassen und ihn zerstören wollen. Als christlicher Freund Israels habe ich die medizinischen Einrichtungen im Norden gesehen, wo israelische Ärzte Syrier behandeln, die in dem Krieg, der in Syrien herrscht, verwundet wurden. Wenn sie die Grenze überschreiten, dann werden sie von Israel weder brutal verwundet, noch ermordet. Nein, ihnen wird gehol-

fen, wieder gesund zu werden. Wie viele Armeen der Welt tun so etwas? Bevor die IDF ein Waffenlager in einem Gebäude angreift, warnt sie die Menschen in der Gegend, damit sie sich in Sicherheit bringen können. Es werden Flugblätter als Warnung abgeworfen. Israel tut alles was nötig ist, um Leben zu retten, sogar im Krieg und sogar wenn es sich um Feinde handelt, die Israel hassen. Wenn die IDF sieht, dass sich Kinder in der Nähe befinden, kann es sein, dass eine Operation abgebrochen wird. Wo kann man sonst eine Armee finden, die so auf das Beschützen von menschlichem Leben bedacht ist, wie in den israelischen Verteidigungskräften? Ich lebe hier und ich kenne die Wahrheit. So viele hören auf die unehrlichen Berichte in den Nachrichten und glauben alles, was sie hören. Prüfen Sie bitte zuerst alle Berichte und schenken Sie nur wahrheitsgetreuen und ehrlichen Nachrichtenquellen in den Medien unserer Zeit Glauben.

Eines der Themen in diesem Gebetsbrief ist das Wort HAMAS. Hamas ist die Wurzel des Problems in Gaza (auch wenn nun ISIS auch präsent ist und der Iran das Feuer weiter anheizt). Die buchstäbliche Übersetzung für Hamas lautet GEWALT! Jesus sprach über eine Zeit lange nach Seinen Lebzeiten auf Erden und wie die Welt kurz vor Seiner Wiederkunft aussehen würde. Er sagte in Matthäus 24,37-38: „Wie es aber in den Tagen Nochs war, so wird es auch bei der Wiederkunft des Menschensohnes sein.“ Große Teile der Gemeinde sind gegenüber dem Zweiten Kommen gleichgültig geworden und beschäftigen sich lieber mit Triumphieren. Die Welt war vor Gott korrupt und die Erde war erfüllt mit Gewalt. Heute leben wir in einer Welt, die ständig durch Terrorismus und Gesetzlosigkeit bedroht wird. So Viele in dieser Welt sind geistlich blind, was schließlich zu Gewalt und Korruption führt. „Rashi verstand unter dem Wort ‚Korruption‘ (shachat) sexuelle Unmoral und ‚Gewalt‘ (CHAMAS) ... die Weisen deuteten das Wort CHAMAS jedoch als Gesetzlosigkeit, den Zustand des Lebens ohne *yirat ha-shamayim* (Ehrfurcht vor dem Himmel). Ausgelebtes HAMAS bedeutet schließlich auch einen „verkommenen Verstand“, ein Zustand in dem man nicht in der Lage ist, sinnvoll zu argumentieren ... ein verkommener Verstand bedeutet aus einer geistlichen Perspektive buchstäblich geisteskrank zu sein ... damit beschreibt man Menschen, die kein Gewissen haben (Let Us Reason Ministries). „Historisch gesehen ist die Quelle für Gewalt der eine, der einst Gott nahe stand, Luzifer (Hesekiel 28,16). „... fülltest du dein Inneres mit Gewalttat ...“ Heute bedeckt Gewalt die HAMAS wie ein Kleidungsstück. Wem dienen sie also? Wir befinden uns sowohl auf der Erde als auch in den Mächten der Lüfte in einem tiefen geistlichen Krieg. Gewalt und Terrorismus fegen über den Planeten.

Wir wollen uns einmal den Zustand der Welt und einige der aktuellen Schlagzeilen der Internetnachrichten ansehen und damit vergleichen, was die Bibel sagt.

- „NEUES ZEITALTER DES TERRORISMUS: ISLAM ‚METASTASIIERT WELTWEIT‘“ (6. Juli 2014, Israel News Alerts).
- „ISIS (Islamischer Staat im Irak und Syrien) ANFÜHRER ETABLIERT ISLAMISCHEN STAAT UND BEFIEHLT ALLEN MOSLEMS, IHM ZU GEHORCHEN“ Ein selbstausgerufener Antichrist, der die Leiterschaft über alle Moslems der Welt für sich beansprucht. Er sagte: „Gehorcht mir, so wie ich Gott gehorche“ (6. Juli 2014, news flash).
- „LIT. COL. PETERS: ISLAMISCHE MILITANTE STREBEN NACH EINEM ‚UNIVERSELLEN KÖNIGREICH‘“ (7. Juli 2014, Wanda Carruthers, Newsmax). Das universelle Königreich wäre ein Kalifat aus Gläubigen des Islams ... ihre größte Stärke ist ihr irrgeliteter Glaube, der ihnen befiehlt, für ihren Glauben zu sterben. Sie sterben um zu morden und Lebensblut zu vergießen. Juden und Christen leben um Blutvergießen zu vermeiden und ehren das Leben.
- „ISIS: GEBT DIE MÄDCHEN HERAUS FÜR DEN ‚SEX-DSCHIHAD‘“ (7. Juli 2014, WND.com). Dies ist ein weiteres Zeichen für „in den Tagen Noahs“.
- „KEHLEN VON CHRISTEN IN HEIDNISCHEM SCHLACHTHAUS AUFGESCHLITZT“ (17. März 2014, WND.com). Christen sind für die HAMAS und Terroristen erstklassige Ziele, viele sterben für ihren Glauben.
- „MOSLEMS FILMEN ‚MENSCHENOPFER‘“ (12. März 2014, WND.com). Heidnische Riten und Missachtung des Lebens ist das Ziel des fanatischen Islam.
- „AYATOLLAH – WISCHT ISRAEL VOM ANGESICHT DER ERDE“ (29. November 2013, WND.com). Den Staat Israel nicht anzuerkennen ist unter den Ayatollahs gängig.
- „IRAN: ARMAGEDDON STEHT BEVOR, BEREITET EUCH FÜR DEN KRIEG VOR“ (29. Juli 2013, WND.com). Schiiten, die den Iran mit eiserner Faust regieren, glauben, dass wir uns in der Endzeit befinden, in der ihr islamischer Messias wieder auftaucht.

## LASSEN SIE UNS GEMEINSAM IM GEBET MIT DER NATION ISRAEL STEHEN

- **Beten Sie für die IDF Soldaten**, die ihr Leben dafür einsetzen, die Gefahr von der Nation Israel abzuhalten und ihre Sicherheit zu gewährleisten. Während wir nachts sicher in unseren Betten schlafen, verteidigen bewaffnete Männer und Frauen in Israels Armee die Nation. Beten Sie ständig für ihren Schutz: **„Und wenn ich auch wanderte durchs Tal des Todeschattens, so fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, die trösten mich“ (Psalm 23,4).**
- **Rufen Sie zu Gott**, dass Israel zu allen Zeiten die richtigen Entscheidungen treffen möge. Beten Sie, dass sie den Herrn, den Gott Israels um Hilfe anrufen. Danken Sie Gott für Oberst Ofer Winter, der den Namen des Herrn anrief und um Seine göttliche Hilfe bat, um den Feind zu bekämpfen. Er sagte seinen Untergestellten, „die Geschichte hat uns erwählt, um in dem Kampf gegen den im Gaza sitzenden, terroristischen Feind als Speerspitze voranzugehen, einem Feind, der den Namen des Gottes der israelischen Verteidigungskräfte missbraucht, lästert und verflucht.“ Mögen die IDF Soldaten erkennen, dass sie den Feind nicht ohne Gottes Hilfe besiegen können, so wie es David erkannt hatte. Mögen sie Seine Worte wieder-

geben, **„Du kommst zu mir mit Schwert und mit Speer und mit Wurfspieß; ich aber komme zu dir im Namen des Herrn der Heerscharen, des Gottes der Schlachtreihen Israels“ (1. Samuel 17,45).**

- **Treten Sie ein für die Leiter Israels**, dass sie die richtige Entscheidung bezüglich eines Angriffs auf den Iran treffen mögen. Botschafter John Bolton sprach vor kurzem, „Ich denke nicht, dass Israel viel Zeit hat.“ Möge Gott Israel zeigen was zu tun ist. Beten Sie für göttliche Weisheit für diejenigen, die in Israel die Entscheidungen treffen und auch für Einheit, damit hinter den Entscheidungen gestanden werden kann. **„Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich, denn du bist der Gott meines Heils; auf dich harre ich allezeit“ (Psalm 25,5).**
- **Beten Sie**, dass die Araber zusammen mit Israel eine vereinte Front aufstellen, nicht gegen Israel. Einige arabische Nationen sind sehr besorgt über den Iran und eine nukleare Waffe. **„Harre auf den Herrn! Sei stark, und dein Herz fasse Mut, und harre auf den Herrn!“ (Psalm 27,14)**
- **Suchen Sie den Herrn und bitten Sie Ihn** die jüdische Nation in der Fläche Seiner Hand zu verbergen wenn die arabischen Nationen sie umgeben und vernichten wollen. Möge die Nation im Schutzmantel Seiner göttlichen Bewahrung allezeit geborgen sein. **„Denn er deckt mich in seiner Hütte zur Zeit des Unheils, er verbirgt mich im Schutz seines Zeltes und erhöht mich auf einen Felsen“ (Psalm 27,5).**

Mögen wir als Wächter auf der Mauer Jerusalems es zulassen, dass diese Zeit, in der wir für Israel in den Riss treten, uns definiert. Mögen wir im Gebet aussprechen und mit dem Herzen fest verankert sein, mitten im Wort Gottes und was Gott über unsere Situation sagt, die Situation, in der die Welt gerade ist und in der sich Israel unter Attacke befindet. Mögen wir unsere Bedenken und Sorgen vor dem Herrn ausschütten und trotzdem in unserem Herzen den Glauben haben, dass Er weiß was passiert, immer wach ist und mit Seinen wachenden Augen auf Seinen „Augapfel Israel“ blickt (Psalm 17,8). Möge keiner von uns schweigen, weder im Gebet noch in der Öffentlichkeit, oder zweideutig und ungewiss über Gottes Verheißungen für Israel in diesen letzten Tagen reden. Dies könnte unsere leuchtende Stunde sein, in der wir unsere Treue zu Israel deutlich machen. Beten Sie, dass die Verletzungen der Menschenrechte der Welt offenbar gemacht werden, und dass das, worunter Israel seit Jahrzehnten leidet, zu einem Ende kommen möge. Haben Sie Mitgefühl mit dem israelischen Volk, das nicht mehr als 15 Sekunden Zeit hat sich und ihre Kinder und älteren Verwandten in einem Bombenschutzbunker vor den hereinregnenden Raketen in Sicherheit zu bringen. Beten Sie, dass der Missbrauch von unschuldigen Zivilisten als Schutzschilde durch die Hamas beendet wird, und dass die Verherrlichung des Todes und des Märtyrertums, die arabischen Kindern eingetrichtert wird, aufhört. Danken Sie Gott für die israelischen Krankenhäuser, die im Laufe der letzten 14 Jahre auf über 12.000 Raketeneinschläge reagieren konnten. Israel fährt alleine damit fort, auch die Bewohner des Gazastreifens mit lebensrettenden Medikamenten zu versorgen.

Und schließlich, beten Sie für den Tag, an dem ganz Israel offen wird **„Baruch Ha Ba B'Shem Adonai“ (Gepriesen sei der, welcher kommt im Namen des Herrn“)** (Psalm 118,26).

Bis Er wiederkommt,  
**Sharon Sanders,**

Mitgründerin/Direktorin von Christian Friends of Israel – Jerusalem

„Wenn ich mitten durch die Bedrängnis gehe, so wirst du mich am Leben erhalten; gegen den Zorn meiner Feinde wirst du deine Hand ausstrecken, und deine Rechte wird mich retten“ (Psalm 138,7).

## ES DARF KEINEN WAFFENSTILLSTAND GEBEN

Ja, die Palästinenser leiden – aber kein anderes Volk der Geschichte hat mehr gelitten als die Juden. Heute leiden sie wieder, weil eine wilde, unzivilisierte Terrorgruppe versucht das zu beenden, was Hitler nicht konnte – die Juden von der Landkarte zu wischen. Es ist wirklich schwer, irgend eine Art Sympathie für die Hamas zu empfinden und man merkt, dass auch die Sympathie aus arabischen Ländern schwindet. „Die Politik der Hamas ist schrecklich und die Resultate daraus müssen Frauen und Kinder spüren,“ sagt ein ägyptischer Taxifahrer. „Sie verlassen sich auf Gewalt und meiden den Dialog.“

Normalerweise würden die Ägypter Israel für die vielen Tote in Gaza kritisieren, es sind inzwischen über 750, aber nicht dieses Mal. Die vollkommene Boshaftigkeit der Hamas ist jedem deutlich geworden, der nicht zu ihren Gunsten voreingenommen ist – einschließlich des ägyptischen Mannes auf der Straße. Hamas liebt den Tod; das haben sie und andere extremistische moslemische Gruppen selbst gesagt. Aber ich merke auch, dass sich die Anführer der Hamas in irgendwelchen arabischen Hauptstädten in Sicherheit befinden, wo sie Israel vorerst nicht erreichen kann. Oh – vielleicht haben sie auch nicht gemeint, dass sie den Tod für *sich selbst* lieben – nur für die Frauen und Kinder in Gaza.

Jeder, der so etwas tut, wie die Hamas – unschuldige Zivilisten in Gefahr bringen, nur um einem gehassten Feind Schaden zuzufügen – ist einfach nur böse und vielleicht sogar dämonisiert. Hier ist ein Hass am Werk, den man in der Geschichte nur selten vorfindet. Natürlich gibt es auch gute Moslems – ich kenne selber einige – aber sie jubeln der Hamas nicht zu. In der Tat ist es so, dass einige von ihnen Israel dazu drängen wollen, zu beenden was es begonnen hat und die Hamas ein für alle Mal zu beseitigen.

Das Gatestone Institut, welches ihren Sitz in New York hat und deren Vorsitzender John Bolton ist, hat am 25. Juli einen Artikel veröffentlicht, in dem der Autor Israel bittet, keinen Waffenstillstand mit der Hamas zu riskieren. Der Autor, Denis MacEoin, sagt: „Sogar in den schwächsten Momenten, hätte Großbritannien während dem Zweiten Weltkrieg einen Waffenstillstand mit Nazi-Deutschland riskiert – in dem Wissen, dass Hitler aus Gewohnheit seine Versprechen brach?“

„Mit der gewohnten Mischung aus menschenrechtlichen Besorgnissen und Heuchelei haben sich in dem Israel-Gaza-Konflikt einige Länder zu Wort gemeldet und einen Waffenstillstand gefordert. Ägypten hat darin eine wichtige Rolle gespielt ... aber die Hamas hat einfach alle Bedingungen, die der ägyptische Präsident al-Sisi aufgestellt hat, abgelehnt ... Der internationale Druck aus allen Seiten, der einen Waffenstillstand fordert, weitet sich aus und wird intensiver. Natürlich würde ein Waffenstillstand wie zuvor schon erlebt bedeuten, dass man der Hamas eine zweite Chance gibt, und eine dritte und eine vierte – was auch immer sie brauchen, um ihr offen erklärtes Ziel zu erreichen, Israel von der Landkarte zu vertilgen“ (MacEoin, 25. Juli).

## STÄDTE IM SÜDEN ISRAELS GESCHOCKT

Durch die Bemühungen, das Labyrinth aus unterirdischen Tunneln der Hamas zu zerstören, hat Israel entdeckt, dass vor

allem die südlicheren Städte durch ein sehr ausgeklügeltes Tunnelssystem unterminiert sind. Es hat sich herausgestellt, dass einige der Terrortunnel weitreichender sind, als zuvor angenommen. Einige der Tunnel sind sogar groß genug, um durch sie Fahrzeuge zu transportieren und Raketen und andere große Waffen für einen schnellen und zerstörerischen Terrorangriff zu beherbergen. Israelische Gemeinden im Süden sind darüber schockiert, was den Zivilisten passieren *hätte können*, wenn ein plötzlicher Angriff aus mehreren Tunneln gleichzeitig stattgefunden hätte.

Arutz Sheva berichtet in einem Blog: „Die Absicht der Hamas war es, einen Schwarm von bis zu Tausenden von Terroristen durch mehrere Tunnel gleichzeitig zu schicken und an verschiedenen Stellen herauszukommen. Die Terroristen wären dann losgezogen, um so viele Menschen wie möglich zu töten. Materialien, die in den Tunneln entdeckt wurden, vervollständigen das Bild, wie dies ablaufen hätte sollen. Maschinengewehre, Sprengkörper, Raketenwerfer ... und [sogar] IDF-Uniforme [wurden gefunden]. Die Opfer hätten zunächst gedacht, dass israelische Soldaten auf sie schießen.“

Yisrael Medad sagt: „Der Tod der drei jungen Männer hat uns wahrscheinlich davor bewahrt.“ Wenn es zu so einem Szenario gekommen wäre, sagt er, hätten wir Zehntausende von Toten gehabt, und die Lähmung unserer [Verteidigungs]systeme.

„Dabei ist noch nicht einmal der mögliche Eintritt von israelischen Arabern in den Kampf eingerechnet. Natürlich wären Angriffe der israelischen Luftwaffe gegen die Angreifer unter der Oberfläche nutzlos gewesen. Im besten [schlimmsten] Fall wären internationale Streitkräfte hinzugekommen, um all unsere Waffen und unsere Kampffähigkeit zu nehmen und der Traum von einem jüdischen Staat hätte sich für weitere 1000 Jahre in Luft aufgelöst.“

Medad sagt: „Wir wurden durch zwei Dinge gerettet, von denen weder sie noch wir geglaubt hätten, dass sie je passieren würden:

1. Dass die Entführung der jungen Männer uns zu einem Angriff vereint, wir uns weigern, noch mehr Terroristen freizulassen und uns in das Hornissennest wagen.
2. Wir hätten nicht geglaubt, dass die Eiserne Kuppel dermaßen effektiv ist.

Er fährt fort: „Kurz gesagt, wir ignorierten die psychopathisch-islamischen Reden, die dazu aufriefen, Jerusalem zu erobern. Wir ignorierten die Entschlossenheit der Psychopathen in Irak und Syrien und wir weigerten uns einzusehen, dass sie eine clevere militärische Strategie entwickelt hatten, die stark genug und fast perfekt dafür ausgelegt war, den jüdischen Staat zu zerquetschen.“

Ja, das ist wahr. Der Feind hat eine starke militärische Maschinerie und eine clevere Strategie, um Israel loszuwerden, aber das hatte auch Hitler. Und erinnern wir uns einmal, was mit ihm passiert ist.

Ich will noch einmal klarstellen, dass nicht alle Moslems Israel hassen. Zum Einen hat Israel einige ziemlich vernünftige und freundliche Nachbarn direkt an der östlichen Grenze. Möge Gott sie beschützen und ihre Art vermehren.



## FEHLGELEITETE RAKETE DER HAMAS TRIFFT UNRWA-SCHULE

Vor ein paar Tagen gab es einen ziemlichen Aufruhr, als eine Rakete oder eine andere Waffe eine Schule der UNRWA traf und ungefähr 17 Kinder und einige Mitarbeiter der UN ums Leben kamen. Wie gewöhnlich beschuldigten die Medien wieder Israel und bezeichneten es fälschlicherweise als Massenmörder von Kindern. Einige Dinge müssen zu diesem Vorfall gesagt werden. Zunächst einmal, es gibt immer Kollateralschäden in einem Krieg. Jeder, der sich in der Nähe von potentiellen Zielen aufhält ist in Gefahr verletzt oder sogar getötet zu werden. Israel *hat* noch niemals und *wird* niemals absichtlich auf Frauen und Kinder zielen.

Zweitens war es allem Anschein nach kein israelischer Sprengkörper, der das Gebäude traf und den größten Schaden verursachte. Die IDF sagte aus – und die UNRWA hat dies bestätigt – dass fehlgeleitete Raketen der Hamas auf dem Schulgelände aufgeschlagen und explodiert sind. Es ist kein Geheimnis, dass die Hamas Schulen und Krankenhäuser als Terrorstützpunkte missbraucht. Die IDF schießt Granaten auf Ziele der Hamas und natürlich gehen manchmal welche daneben. Es ist also nicht unmöglich, dass auch eine israelische Granate das Gebäude getroffen hat, aber ich kann dem Leser versichern, dass dies nicht absichtlich geschehen ist.

Israel hat in diesem Krieg alles versucht, um Frauen und Kinder zu verschonen. Es wurden Flugblätter abgeworfen, es wurde mit Anrufen gewarnt, es wurde sogar „angeklopft“ um sicher zu stellen, dass sich keine Zivilisten mehr im Zielgebiet befinden. Bei diesem „Anklopfen“ wird als Warnung ein kleineres Geschoss auf das Haus eines verdächtigten Hamas Kämpfers abgeworfen, welchem eine größere Bombe nachfolgt, welche das Ziel eliminieren soll. Keine andere Armee der Welt hat jemals solche Bemühungen unternommen, um die Sicherheit von nichtkämpfenden Personen zu gewährleisten. Aber angesichts der mörderischen Rage der Hamas gegen Israel schätze ich, dass sie immer Israel die Schuld zuschieben würden, egal was geschehen ist. Wenn Gaza-Bewohner versuchen zu fliehen, befiehlt ihnen die Hamas, unter Androhung von Strafe, zu bleiben. Ich will das betonen: *Die Hamas will, dass so viele Zivilisten wie nur möglich umkommen, weil dies Israel in den Augen der Welt schlecht aussehen lässt.* Die Hamas-Mitglieder scheinen sich nicht bewusst zu sein, dass der Eine, der wirklich zählt, alles sieht und genau weiß, was passiert.

Ban-Ki Moon hat seine Entrüstung darüber ausgedrückt, dass Raketen in Schulen der UNRWA gefunden worden waren, mindestens zwei Mal. Er scheint sich aber nicht so sehr darüber zu entrichten, dass diese Raketen, mindestens in einem der Fälle, an die „örtliche Behörde“ zurückgegeben worden sind – also die Hamas!

## FATAH ERKLÄRT ISRAEL DEN KRIEG

Dies wäre so ein „Brutus, auch du?“ Moment, aber Fatah war ja noch nie ein Freund Israels, so wie Brutus ein Freund Cäsars war. Im besten Fall hatte die Fatah eine Art von widerwilliger Toleranz gegenüber Israel, und als sich die Fatah kürzlich der Hamas annäherte, um bei Friedensgesprächen mit Israel eine geschlossene Front zu bilden, warnte Israel davor, dass solch eine Allianz die Friedensgespräche zerstören würde, was dann auch so war. Nun

hat der militärische Flügel der Fatah, angeführt durch Mahmoud Abbas, dem „Zionistischen Feind“ den „offenen Krieg“ erklärt.

In einer aufgezeichneten Botschaft vom 23. Juli verkündeten drei bewaffnete Terroristen der Al Aqsa Brigade, dass sie bei der israelischen Operation im Gazastreifen nicht untätig zusehen würden und dass sie beabsichtigen würden, den Kampf tief in israelisches Gebiet zu bringen. „Die Sprache des Blutes ist der einzige Weg, wie man auf die zionistische Aggression reagieren kann,“ sagten sie. Was sie meinen ist, dass die Sprache des Blutes die einzige Sprache ist, die sie verstehen. In der Tat ist dies die einzige Sprache, die von radikalen Moslems in der ganzen Welt gesprochen wird.

## HAMAS DEMILITARISIEREN

Die Hamas aufzufordern sich zu entwaffnen ist wie einen [katholischen] Priester zu bitten, zum Judentum zu konvertieren, sagte das ehemalige Oberhaupt des israelischen Geheimdienstes, Amos Yadlin, am Sonntag. „Dies ist ihre Ideologie, woran sie glauben, ihr Widerstand,“ fügte er hinzu. „Sie werden Gaza nicht freiwillig demilitarisieren. Der einzige, der sie demilitarisieren kann, ist die IDF.“

Yadlin, zur Zeit Kopf des „Institute for National Security Studies“ in Tel Aviv sagte, dass Israel noch viel mehr militärischen Druck auf den militärischen Flügel der Hamas ausüben müsse. Er gestand zu, dass dieser zwar „geschlagen“ worden ist, aber noch nicht hart genug. Weder die Anführer der Hamas, noch ihre „wichtigsten terroristischen Kämpfer“ sind [eliminiert] worden, sagte Yadlin bei einer Telefonkonferenz, die durch das „Israel Projekt“ organisiert worden war. „Der einzige Weg, wie man einen anhaltenden Waffenstillstand und auf lange Sicht ein politisches Abkommen erreichen kann, ist, indem man die Hamas entweder schwächt oder sogar vernichtet,“ sagte er.

Yadlin erwähnt das Paradigma, dass einem der Teufel, den man kennt, lieber ist, als der, den man nicht kennt, und er sagte, dass man so lange die Hamas die Kontrolle über Gaza hatte zumindest „einen Ansprechpartner“ hatte – was bis vor zwei Monaten galt. Seitdem, sagte er weiter, hat sich herausgestellt, dass die Hamas „kein Ansprechpartner sondern eine militärische Bedrohung ist. Ich sehe keine Alternative, die schlimmer sein könnte als die Hamas. Ich rate dazu, die Hamas so weit zu schwächen und zu zerstören, wie wir nur können.“

## GEBET DRINGEND NÖTIG

Es gab nur wenige Zeiten in der Geschichte Israels, in denen dieses Land mehr Gebet benötigte, als es heute der Fall ist. ISIS ist auf dem Vormarsch und dies erklärt zumindest teilweise den Elan, den sowohl die Hamas als auch die Fatah an den Tag legen. Sie glauben, dass sie am gewinnen sind. Tatsächlich ist das nicht der Fall, aber die Dinge könnten für Israel noch sehr schwer werden, vor allem in der nahen Zukunft. Bitte beten Sie für Israel!

**„Bittet für den Frieden Jerusalems! Es soll denen wohlgehen, die dich lieben! Friede sei in deinen Mauern und sichere Ruhe in deinen Palästen!“**  
(Psalm 122,6-7)

Im Messias, Lonnie C. Mings

### Christliche Freunde Israels e. V.

Schwarzauer Str. 56  
83308 Trostberg

Tel: 0 86 21 - 97 72 86  
Fax: 0 86 21 - 97 73 89

E-Mail: info@cfri.de  
Internet: www.cfri.de

### Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisenbank-Dachau eG

BLZ: 700 915 00  
Kontonummer: 73 22 30

IBAN: DE19 7009 1500 0000 7322 30  
Swift-BIC: GENODEF1DCA